

Hilfe geht durch den Magen



Die Kinder des Waisenhauses Hogar Santa Rosa in Peru haben dank Spenden über Natalie Good kürzlich neue Betten erhalten.

Bilder zvg

Am Samstag kann man in Buttikon südamerikanisches Essen geniessen und dabei ein Waisenhaus in Peru unterstützen.

Buttikon. – Im Jahr 2010 ist die Buttiknerin Natalie Good zum ersten Mal nach Peru gereist. In einem Zwischenjahr nach dem Gymnasium hat sie dort für ein halbes Jahr im Waisenhaus Hogar Santa Rosa als Volontärin gearbeitet. Nach ihrer Rückkehr unterstützte sie das Waisenhaus von der Schweiz aus weiter. Seither hat sie dank der Hilfe vieler Spender zahlreiche Projekte im Waisenhaus verwirklichen können.

Letztmals organisierte Good im ver-

gangenen Oktober einen Risotto-plausch zugunsten des Waisenhauses (wir berichteten). Nun plant sie diesen Samstag einen weiteren Spendenanlass. Von 12 bis 18 Uhr findet im Magnusstübli in Buttikon ein Essen statt, dessen Erlös dem Waisenhaus Hogar Santa Rosa zugutekommt. Neben einigen südamerikanischen Gerichten wird es Gegrilltes und ein feines Salatbuffet geben. Man darf sich aber auch gerne nur am Kuchenbuffet bedienen.

Vorträge zum Waisenhaus

Um 13.30, 16 und 18.30 Uhr wird Good jeweils einen Vortrag halten, bei dem sie kurz über das Waisenhaus und einige Projekte informiert. Dabei erfährt man vieles über die Kinder

und ihre Geschichten und kann sich anhand von Fotos ein Bild der Situation vor Ort machen.

Durch die Mithilfe von Michael Wator, Martin Joller und Nina Lerch konnte Good mittlerweile den Verein hosaro realisieren. Dieser offiziell anerkannte, gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Waisenhaus Hogar Santa Rosa zu unterstützen und sich in Zukunft auch für andere Waisenhäuser in Drittweltländern einzusetzen. Auch neue Mitglieder sind willkommen. Mehr Informationen findet man unter www.hosaro.ch. (eing)

Das Waisenhaus kann auch mit einer Spende auf das Konto: IBAN: CH89-0077-7008-3644-1462-9 unterstützt werden.

Einer für alle – alle für einen

Das Waisenhaus Hogar Santa Rosa im Norden Perus wurde vor 50 Jahren von der Schweizer Franziskaner Nonne Caridad Brader aus Kaltbrunn gegründet. Im Waisenhaus leben zurzeit 58 Kinder. Hauptsächlich sind es Mädchen im Alter zwischen 0 und 18 Jahren. Die Kinder leben wie in einer Grossfamilie miteinander und helfen sich gegenseitig beim Waschen, Anziehen, Baden und anderen Herausforderungen des Alltags. (eing)